

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 17. Oktober 2025

6. Stück

Inhalt

70. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Strukturanalytik für Pharmazie und Chemie

71. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments

70. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Strukturanalytik für Pharmazie und Chemie

Am Institut für Pharmazie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Strukturanalytik für Pharmazie und Chemie

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Aufgabe der Professur ist der Aufbau und die Vertretung des Faches „Strukturanalytik“ in Forschung und Lehre, beispielsweise durch Etablierung von Kryoelektronenmikroskopie, Stärkung der biomolekularen Röntgenstrukturanalyse und/oder Anwendung von biophysikalischen Methoden (z.B. Einzelmolekülspektroskopie). Die Forschung sollte sich auf ein innovatives experimentelles Gebiet der biomakromolekularen Strukturanalytik konzentrieren, in dem die Wechselwirkungen von Wirkstoffen mit deren pharmakologischen Targets untersucht werden.

Die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen des Forschungsschwerpunkts Molekulare Biowissenschaften (<http://www.uibk.ac.at/cmbi/>) und Kooperationsbereitschaft zu fachlich nahestehenden Gruppen anderer lokaler Forschungseinrichtungen, sowie mit dem Forschungsschwerpunkt Functional Materials (<https://www.uibk.ac.at/funmat>) wird erwartet; interdisziplinäres Arbeiten mit den Bereichen Pharmazie und Chemie ist ausdrücklich erwünscht.

Die Lehre umfasst die Vertretung des Fachs Strukturanalytik in der Pharmazie und Chemie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, sowie die Betreuung von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen.

Die persönliche Einbindung in der akademischen Selbstverwaltung und in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der experimentellen Forschung für das Fach Strukturanalytik, ausgewiesen durch Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) Nachweis der facheinschlägigen Auslandserfahrung;
- f) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von kompetitiven Drittmitteln;

- g) Nachweis der erfolgreichen Leitung einer Arbeitsgruppe;
- h) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und nachgewiesene Lehrerfahrung;
- i) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten, bzw. gegebenenfalls die Bereitschaft, die fehlende Sprache für den Gebrauch im Rahmen der universitären Aufgaben im erforderlichen Ausmaß (mindestens B2-Niveau binnen 2 Jahren in der zweiten Sprache) zu erlernen;

Bewerbungen können bis spätestens

12.01.2026

an die Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) gerichtet werden.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und lädt daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen müssen jedenfalls enthalten:

- vollständig ausgefülltes Formblatt („Questionnaire“, download: <https://www.uibk.ac.at/files/share/1759746399/111335/>)
- Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte (Angabe der Summen der eingeworbenen Mittel, Eigenanteil und Rolle bei der Antragstellung);
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten;
- Angabe der fünf wichtigsten Forschungsarbeiten, Lehrkonzept (max. 3 Seiten), Angabe von bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen (inkl. Inhalte).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n

71. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments

Am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Bibelwissenschaft des Neuen Testaments

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Fachs Bibelwissenschaft des Neuen Testaments in Forschung und Lehre in seiner vollen Breite. Kooperation mit anderen Fächern an der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie an anderen Fakultäten in Lehre und Forschung.

Betreuung des Faches Bibelwissenschaft des Neuen Testaments in der Lehre in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studienrichtungen (Diplomstudium Katholische Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Katholische Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät).

Mitarbeit an der Weiterentwicklung des fakultären Forschungszentrums „Synagoge und Kirchen“, am interfakultären Forschungsschwerpunkt der Universität Innsbruck „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ und an einem der an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten Doktoratskollegs sowie an der Bibelwissenschaftlichen Literaturdokumentation Innsbruck (BILDI).

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Anstellungserfordernisse

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) facheinschlägiges Doktorat;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- d) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;

- g) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Eignung als Führungskraft;
- j) Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten, bzw. gegebenenfalls die Bereitschaft, die fehlende Sprache für den Gebrauch im Rahmen der universitären Aufgaben im erforderlichen Ausmaß (mindestens B2-Niveau binnen 2 Jahren in der zweiten Sprache) zu erlernen;

Bewerbungen müssen bis spätestens

01.12.2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlrahnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBI. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs sowie kurze Darstellung des wissenschaftlichen Alters bzw. Angabe von Karenzzeiten etc.;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrveranstaltungen sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
- ein Lehrekonzept;
- die fünf wichtigsten Schriften in Volltext.

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlruehnerplatz3/berufung/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n
